

## „ZU EUREM GEDÄCHTNIS: VISUAL HISTORY“

Jahreslosung des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für das Jahr 2021

**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Mitglieder und Freunde!**

Wir möchten Ihnen das Programm für das 2. Halbjahr 2021 vorstellen und hoffen auf Ihr nachhaltiges Interesse und Ihren regen Besuch der Veranstaltungen.

**Mit freundlichen Grüßen, Shalom,  
der Vorstand**

Jahnstraße 46, 58119 Hagen

### ALTE SYNAGOGE HOHENLIMBURG

Leider können wir Ihnen dieses Jahr keine Termine für die Dauerausstellung „LEBENDIGES JUDENTUM“ anbieten.

Aufgrund unklarer Standfestigkeit der Stützmauer hinter der Alten Synagoge hat die Stadt Hagen vorsorglich die Synagoge für Veranstaltungen gesperrt.

### GESCHÄFTSSTELLE

Christiane Bertram, Eppenhauser Str. 175, 58093 Hagen  
Tel. (02331) 340 39 98 | Fax (02331) 340 3998  
www.cjz-hagen.de | E-Mail: cjz-hagen@t-online.de

**Bürozeiten** Mo, Di + DO 9-11 Uhr, MI 9-11 Uhr + 15-17 Uhr

**Bankverbindung** Sparkasse Hagen,  
IBAN DE28 4505 0001 0128 0112 38 | BIC WELADE3HXXX

Frau Shiskova besitzt die Gabe, Lieder mit einer großen und ergreifenden Emotionalität so spürbar und mit Herzblut zu gestalten, dass sich wohl niemand diesem besonderen Zauber entziehen kann.

**In Kooperation mit der VHS Hagen.**

Anlässlich des Themenjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.



## NOVEMBER

**9. NOVEMBER, MONTAG**

**GEDENKEN AN DIE POGROMNACHT – ZUR ZEIT IN PLANUNG**

Die Gedenkveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Hagen und der Stadt Hagen durchgeführt.

**Spezielle Einladungen werden rechtzeitig versandt.**

## DEZEMBER

**9. DEZEMBER, DONNERSTAG**

**19.00 UHR**

Kino Babylon, Kulturzentrum Pelmke, Pelmkestr. 14, 58089 Hagen

**KINOFILM: COMEDIAN HARMONISTS – SONDERVORFÜHRUNG**

Ende der 1920 Jahre gründen sechs Musiker in einem Berliner Hinterhof ein A – capella Ensemble, das schnell die Bühnen des Landes erobert. Doch der große Erfolg macht die sechs jungen Männer, darunter drei Juden, blind für die politischen Veränderungen im Land. Nach Hitlers Machtübernahme und dem 1934 ausgesprochenen Auftrittsverbot für Juden, steht die Erfolgsgruppe vor dem Aus. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in Wien, München, Stuttgart und Prag. Zur Authentizität trägt auch die Musik bei: bei allen im Film verwendeten Liedern handelt es sich um digital bearbeitete Originalaufnahmen der Comedian Harmonist. Der Film war mit über drei Millionen Kinobesuchern ein absoluter Publikumserfolg.

**In Kooperation mit dem Kino Babylon,  
Kulturzentrum Pelmke, Eintritt: 7,50 €**



# EINLADUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

2. Halbjahr 2021



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
HAGEN & UMGEBUNG E.V.

## SEPTEMBER

2. SEPTEMBER, DONNERSTAG

18.00 UHR

Ev. Johanniskirche, Anbau, Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

### JAHRES-MITGLIEDERVERSAMLUNG

Die Einladung für die Jahres-Mitgliederversammlung wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt.

19. SEPTEMBER, SONNTAG

14.00 – 18.00 UHR

Gemeindehaus der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hohenlimburg,  
Freiheitstraße 37, 58119 Hagen

### FESTIVAL IM RAHMEN VON „1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND“



Musik & Kultur  
in westfälischen  
Landsynagogen

Festival im Rahmen von  
»1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«

#### Literatur: 14.00 - 15.00 Uhr

Alexander Haindorf, Pädagoge – Mediziner – Kunstsammler  
Vortrag und Lesung von Susanne Freund

#### Führung: 15.15 - 15.30 Uhr

Auf jüdischen Spuren in Hohenlimburg  
Einführung in die Geschichte der Alten Synagoge Hohenlimburg  
Rudolf Damm

#### Stadtrundgang: 15.45 - 16.45 Uhr

Pablo Arias

#### Konzert: 17.00 - 18.00 Uhr

Musik für die Hohen Feiertage  
Tehila Nini Goldstein, Sopran  
Jascha Nemsov, Klavier und Moderation

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitte rechtzeitig anmelden.

**Kontakt:** Christiane Bertram GCJZ Hagen

## 20. – 27. SEPTEMBER

Emil Schumacher Museum, Museumsplatz 1, 58095 Hagen

### SUKKOT (LAUBHÜTTENFEST) – ERRICHTUNG EINER SUKKA (LAUBHÜTTE) VOR DEM EMIL SCHUMACHER MUSEUM



Anlässlich des jüdischen Sukkot Festes (Laubhüttenfest) werden wir eine Sukka für die Öffentlichkeit in Hagen errichten.

EMIL SCHUMACHER MUSEUM  
HAGEN

In Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, als die Israeliten in provisorischen Behausungen wohnten, wird jedes Jahr zu Sukkot dort, wo sich Platz bietet – im Garten, im Hof, auf dem Parkplatz, Balkon oder Dach – die Sukka gebaut, eine mit Ästen, Stroh oder Laub gedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen muss. In ihr werden die Mahlzeiten während der siebentägigen Dauer des Festes eingenommen. Das Sukkotfest ist auch ein Fest, an dem man Gott für die Ernte dankt.

22. SEPTEMBER, MITTWOCH

19.00 UHR

Foyer des Emil-Schumacher Museum, Museumsplatz 1, 58095 Hagen

### THEMENORIENTIERTES EVENT ZUM SUKKOTFEST

Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

**In Kooperation mit dem Emil Schumacher Museum**

## OKTOBER

14. OKTOBER, DONNERSTAG

17.00 UHR

Treffpunkt: Mataré Brunnen, Friedrich-Ebert-Platz, 58095 Hagen

Rudolf Damm, Lehrer, Hagen

### FÜHRUNG „ZU DEN STOLPERSTEINEN IN HAGEN“

Zur Erinnerung an unsere ermordeten jüdischen Mitbürger bietet Herr Rudolf Damm auch in diesem Jahr wieder einen ca. 1-stündigen Rundgang zu den „Stolpersteinen“, im Innenstadtbereich, an.

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt. Inzwischen liegen STOLPERSTEINE in 1265 Kommunen Deutschlands und in einundzwanzig Ländern Europas.



„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten.

Auf den Steinen steht geschrieben:  
HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

24. OKTOBER, SONNTAG

15.00 UHR

Werkhof, Kulturzentrum, Herrenstr. 17, 58119 Hagen-Hohenlimburg

### FESTAKT

### JUBILÄUM 150 JAHRE ALTE SYNAGOGE HOHENLIMBURG

Wir laden zum 150 jährigen Bestehen, das eigentlich schon im Jahr 2020 stattfinden sollte, coronabedingt, in den Werkhof ein. Bürgermeister Dr. Fischer wird für die Stadt Hagen sprechen. Herr Dany Meyer, Sohn eines Zeitzeugen aus Hohenlimburg, Alex Meyer, wird erzählen wie es seiner Familie während der Nazi-Zeit ergangen ist. Auch Musikbeiträge begleiten die Veranstaltung.

**Eine offizielle Einladung erhalten Sie gesondert.**

31. OKTOBER, SONNTAG

15.00 UHR

Aula der VHS Villa Post, Wehringhauser Str. 38, 58089 Hagen

### KONZERT MIT JIDDISCHEN LIEDERN

### VALERIYA SHISHKOVA UND ENSEMBLE, DRESDEN

Valeriya Shishkova und Ensemble spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischen Autoren. Zu ihrem Repertoire gehören auch eigene Kompositionen nach Gedichten der israelischen Dichtern Lev Berinsky und Michael Felsenbaum.

